



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kapelle im Haus Mutter und Kind in Vill

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.13.70

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5050](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5050)

Vill, Kapelle im Haus Dauter
und Kind. MT 12, 13-15

13

L. A.!

Danke für die Einladung. Ich soll
bald kommen: Bin Kapelle, das Baum,
den Altar, die Dinge. Aber darf ich
ein wenig Augenblicke der Besichtigung gehen
bisher wie das tun. Manuskript sind
in unserer Zeit der Segen und Verstan-
den. So ein solches Brauch, ein be-
stimmtes Haken, pakt, eine gewisse feste.
Dannit wir's recht verstehen, lassen
wir doch einmal die Sprache lebendig
bestehen, die die paar Jahre der Er-
scheinung vor Augen führt.

Es ist ein Stück für die damaligen
selbstverständliche ein nicht ganz
damals wie zu allen Zeiten Hütten-
Uhr. Bei sich, so weit die Erde reicht.
Aber eine allgegenwärtige Kinderliebe,
ein besondere Einstellung zum Kind, für
Sorge für das Kind, das sich's nicht ge-
hen Kinderpsychologie für auch Kinderkle-
nen, Spielzeug mit ihnen und Kinderwau-
den, Kindergebete und Kinderlieder,
das alles sich nicht.

Christen singt - nicht sein an diesem
ein Stelle - ein Nähe zum Kind.
Wenn ihr nicht wendet wie die Kinder
wirdet ihr nicht in der Hinsicht
einigen.

Früher hier Christen das Abwechselnde
Verhalten der Jungen zurück: Lass
die bleiben zu uns kommen; und
dann segnet er.

Wont so wird ich keine Stelle, die
bisher in diese Stücke und in dem
Haus hier herauf, wie dieses
Körner Bericht der Plakate.

Am Samstag 17. März der 5. Gemeinde
Christus.

Der Segen Gottes ist so all ein
die Welt. Als Gott den Lebens-
je schenkt, segnet er. Als Gott
den Menschen schenkt, segnet er sie.
Der Segen Gottes ist so all ein
Christus mit allen Dingen über
den Schöpfung. Und in Christus
da kommt der Segen.

Und wenn ich diesen Segen Christi
erbinde, darf ich nicht die daran
verwehren. Im Leben kommt ein
Segen nicht die Dinge, die hier die
hinteren Dinge, wenn durch alle
Dinge kommt nicht ein Segen
für den Menschen. Und dann
müsst ich nicht nach dem Segen
die Kapelle den Kindern ein
Kreuz machen.

Und Liebe Brüder, darf ich
daran verwehren, es ist kein Heil-
scheid, ob das ein Bischof ist oder
ob das die Mutter macht. Das
Kreuz segnen, den Segen der all-
mächtigen Gottes erbinde.

Beachtet das, wenn ich
einen von mir kreuzt macht und
dabei denkt: Lieber Herr, und
Gott segne mich, Geheile
es mit dir, dem rechten Platz
in der Welt. Und es ist ein guter
Mensch werden, und das es nicht
nicht unglücklich und verurteilt
werden. Wenn ich das tue, dann
für der eben segnen, als wenn
ein Bischof ein Dorn einweicht.

So wollen wir den Herren Götter.
Segne diesen Mann, der die Kinder
die Schwesken, die Kapelle, alle Welt
kater mit alle Menschen. Amen